

Selina Gadiant wieder verletzt

Skirennfahrerin Selina Gadiant wird das Pech nicht los: Kurz vor ihrer Rückkehr erleidet die Flumserbergerin eine schwere Knieverletzung.

Mitte Dezember 2022 fuhr Selina Gadiant ihr letztes Skirennen, ehe sie mit Volleyballspielen einen Misstritt machte. Die Folge: Totalschaden im Fuss, die Flumserbergerin muss die Saison vorzeitig abbrechen und sich unters Messer legen. Auch die letzte Saison verpasst die C-Kader-Fahrerin verletzungsbedingt, dazu wurde nach einem Innenband- und Kapselriss im Juni 2024 eine Operation nötig.

In diesem Winter sah es wieder besser aus. Gadiant konnte auf Schnee trainieren und hatte vor, bald auf die Pisten zurückzukehren. Und nun dies: Bei einem Training in der Heimat riss bei der 22-Jährigen nach einem Sturz das Kreuzband, dazu kommen zwei Risse im Meniskus, die genäht werden mussten. Ebenso riss das Innenband einen Knochen ab, der wieder angeschraubt werden musste.

Kurzum: Gadiant ist wieder im Spital und hat die dritte Operation innert 13 Monaten hinter sich. Die Zuversicht hat die Kämpferin aber nicht verloren. «Ich bin überzeugt, dass ich gestärkt zurückkehren kann», teilt Gadiant mit. Das ist ihr zu wünschen. (rvo)



Schnell unterwegs: Mia Kubli (grosses Bild) stellt die Tagesbestzeit bei den Mädchen auf, Anian Good (oben rechts) bei den Knaben, Bianca Bonderer gewinnt bei der U14. Bilder Martin Broder

Kaiserwetter bei Kinderrennen

Beim zweiten Raiffeisen-Kinderrennen am Pizol war der Rahmen prächtig: Sonnenschein, eine perfekte Piste und spannende Rennen. Die Tagesbestzeit sind Anian Good (SSC Vilters) und Mia Kubli (SBC Gonzen) gefahren.

von Martin Broder

Am Sonntagmorgen fanden die über 120 Kinder beim Raiffeisen-Kinderrennen am Pizol optimale Voraussetzungen vor. Sei es vom Wetter, vom Schnee oder auch von der Rennpiste her. Der Skiclub Graue Hörner sorgte mit seinen zahlreichen Helferinnen und Helfern für eine reibungslose Organisation und die Pizolbahnen für eine optimal präparierte Rennpiste oberhalb des Berghotel Gaffia. Dank der Rutscherinnen und Rutscher blieb die Piste bis am Schluss ausgezeichnet.

Natürlich interessierte die Kinder – und ihre Eltern – auch die Laufzeit. Ein

Blick auf die Ranglisten zeigt, dass fünf Leaderinnen und Leader auch das zweite Rennen für sich entschieden.

Enge Entscheidungen

Louis Tanner setzte sich im Duell der Vilterser Klubkameraden bei den Piccolos mit sieben Hundertstelsekunden Vorsprung gegen den Leader Yoan Stauffacher durch. Beide führen die Gesamtwertung nun punktgleich an. Bei den Mädchen der jüngsten Kategorie gewann Lynn Meier (Flumserberg) und wird am Finale mit der roten Startnummer fahren.

Bei den Mini-Knaben setzte sich Teo Stauffacher (Vilters) durch. Ganz souverän verteidigte Hanna Good (Vilters) mit dem Sieg im zweiten Rennen ihre

Gesamtführung bei den Minis. Gleiches gilt auch für ihren Bruder Anian Good, der die Kategorie U12 mit der Tagesbestzeit für sich entschied. Er hatte dabei zwölf Hundertstelsekunden Vorsprung auf Nino Bigger (Vilters). Jay

Kobler vom organisierenden SC Graue Hörner komplettierte das Podest. Die drei trainieren auch gemeinsam bei Pizolrace. Bei den Mädchen U12 setzte sich die Leaderin Nadine Thomann (Valens) vor Elin Kalberer (Graue Hörner) durch.

Bei den U14-Mädchen verwies Bianca Bonderer (Vättis) um eine Hundertstelsekunde Norina Schwitter auf Platz zwei und wird im Final dann die rote Startnummer tragen. Bei den Knaben U14 startete Nico Kubli (Gonzen) in rot und gewann auch das zweite Rennen mit etwas mehr als einer halben Sekunde Vorsprung auf Flurin Kalberer (Graue Hörner). Seine Schwester, Mia Kubli, setzte sich mit der Tagesbestzeit bei den Mädchen U16 durch.

5

Führende

nach dem ersten Raiffeisen-Kinderrennen **gewannen auch das zweite Rennen am Pizol.**

Auf einen Blick

SKI ALPIN RAIFFEISEN-KINDERRENNEN II. PIZOL

Ranglistenauszug

Piccolo Mädchen: 1. Lynn Meier (Flumserb.) 44,00. 2. Malea Meraldo (Vermol) 45,45. 3. Scarlett Wenk (Vilters) 46,08. – 14 klassiert.

Minis Mädchen: 1. Hanna Good (Vilters) 40,61. 2. Aline Guntli (Vermol) 41,87. 3. Morgane Lacoste (Vilters) 43,27. – 14 klassiert.

U12 Mädchen: 1. Nadine Thomann (Valens) 36,75. 2. Elin Kalberer (Graue Hörner) 38,55. 3. Laura Kalberer (Pizol) 39,08. – 16 klassiert.

U14 Mädchen: 1. Bianca Bonderer (Vättis) 36,90. 2. Norina Schwitter (Vilters) 36,91. 3. Rahel Willi (Vermol) 37,38. – 11 klassiert.

U16 Mädchen: 1. Mia Kubli (Pizol) 36,65. 2. Chiara Kuoni (Bad Ragaz) 37,33. 3. Mailin Bless (Flumserberg) 37,93. – 4 klassiert.

Piccolo Knaben: 1. Yoan Stauffacher (Vilters) 39,29. 2. Louis Tanner (Vilters) 42,25. 3. Jano Willi (Vilters) 43,00. – 26 klassiert.

Minis Knaben: 1. Teo Stauffacher (Vilters) 38,09. 2. Lio Bigger (Vilters) 39,88. 3. Carlos Grochola (Flumserberg) 41,10. – 24 klassiert.

U12 Knaben: 1. Anian Good (Vilters) 35,76. 2. Nino Bigger (Vilters) 35,88. 3. Jay Kobler (Graue Hörner) 37,47. – 22 klassiert.

U14 Knaben: 1. Nico Kubli (Pizol) 35,82. 2. Flurin Kalberer (Graue Hörner) 36,43. 3. Fadri Müller (Bad Ragaz) 37,42. – 7 klassiert.

EISHOCKEY

1. LIGA, OST

Wallisellen – Rheintal 0:4 (0:2, 0:1, 0:1)
Wil – Burgdorf 5:2 (0:1, 1:1, 4:0)
Oberthurgau – Reinach 2:3 n.P. (0:0, 1:1, 1:1, 0:1)
Herisau – Prattigau-Herrschaft 1:0 (0:0, 1:0, 0:0)
Bellinzona – Luzern 2:1 (0:0, 1:1, 1:0)

Rangliste: 1. Wil 19/52.* 2. Burgdorf 19/37.* 3. Bellinzona 19/35.* 4. Rheintal 20/31.* 5. Prattigau-Herrschaft 19/29.* 6. Herisau 19/27.* 7. Oberthurgau 18/23. 8. Argovia Stars 18/23. 9. Wallisellen 19/21. 10. Reinach 19/21. 11. Luzern 19/13. / * für die Playoffs qualifiziert.

FUSSBALL

SUPER LEAGUE. FRAUEN Nachtragsspiele 12. Runde

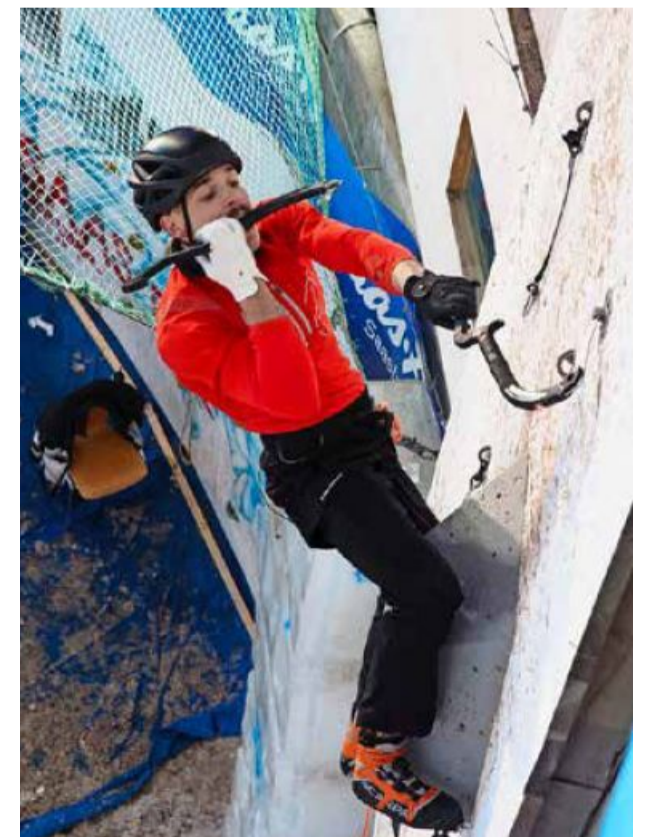
Luzern – Grasshoppers 0:6 (0:3)
Aarau – St. Gallen 2:1 (0:0)
Basel – Thun 5:0 (3:0)

Rangliste: 1. Basel 13/31. 2. Servette Chênois 13/30. 3. Zürich 13/26. 4. Young Boys 13/24. 5. St. Gallen 13/23. 6. Grasshoppers 13/21. 7. Aarau 13/17. 8. Luzern 13/8. 9. Rapperswil-Jona 13/4. 10. Thun 13/2.

Eisklettern: Europameistertitel für Goetz, doppeltes EM-Silber für Brown



Eiskletterin Sina Goetz (Bild links) vom SAC Piz Sol zieht ihre Siegesserie weiter und gewinnt auch den Weltcupanlass im französischen Champagny-en-Vanoise. Ihr Bündner Teamkollege Benjamin Bosshard zog gleich nach und gewann erstmals im Weltcup. Da die Wettkämpfe gleichzeitig als Europameister-



schaft ausgeschrieben wurden, feierten die beiden auch ihren ersten Europameistertitel. Mitfeiern durfte auch der Bad Ragazer Jonathan Brown (rechts), der als Vierter knapp das Podest im Weltcup verpasste, dafür aber EM-Silber gewann. Ebenso sicherte er sich Silber im Speedklettern. (sl) Bilder Pressedienst